

21.43

Abgeordnete Rebecca Kirchbaumer (ÖVP): Sehr geehrter Herr Präsident! Frau Rechnungshofpräsidentin! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Werte Zuseherinnen und Zuseher! Jede Bürgerin, jeder Bürger, jeder Verein, jeder Haushalt, das Land, der Bund verfügt über ein Budget, wie auch die Gemeinden über ein Budget verfügen. Genau um dieses Budget geht es in diesem Bericht. Es geht um Transparenz.

Seit einigen Jahren ist es für die Bürgerinnen und Bürger jeder Gemeinde möglich, sich online die Haushaltsgelder der jeweiligen Gemeinde anzuschauen. Auf der Seite www.gemeindefinanzen.at, die vom Gemeindebund zur Verfügung gestellt wird, kann jeder das Budget seiner Heimatgemeinde ansehen. Der Rechnungshof hat sich jedoch die Frage gestellt: Sind die Zahlen auch richtig? – Es hat sich dabei herausgestellt, dass Tirol und die Steiermark da besonders positiv hervorstechen.

Es hat für die Gemeinden mehrere Möglichkeiten der Übermittlung gegeben, wie zum Beispiel eine Excel-Tabelle per Mail zu versenden. Tirol hat für diese Daten eine eigene Plattform geschaffen, über die jede Gemeinde ihre Daten einpflegen und gleichzeitig auch die Richtigkeit überprüfen konnte. *(Beifall bei ÖVP und FPÖ.)*

Die Fehlerquoten lagen in Tirol und in der Steiermark unter 20 Prozent, in den übrigen Bundesländern über 80 Prozent. Der Rechnungshof hat daher das Land Tirol und die Steiermark als Best-Practice-Modell empfohlen. Es freut mich, dass die übrigen Bundesländer in der Zwischenzeit diesem tollen Beispiel gefolgt sind beziehungsweise folgen werden. – Vielen Dank. *(Beifall bei Abgeordneten von ÖVP und FPÖ.)*

21.45

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Zu Wort gemeldet ist Abgeordnete Greiner. – Bitte.